

Übersicht der Nester der in Norddeutschland brütenden Vögel.*)

Von Professor Dr. Fr. Dahl in Berlin.

- . Das oben offene (nie künstlich vom Vogel überdeckte, wohl aber oft von Pflanzen oder einer Scholle übergangene) Nest steht entweder auf dem wagerechten oder stark abschüssigen Boden oder auf dem Wasser oder zwischen niedrigen Pflanzen, im Gezweig der Sträucher und Bäume auf Ästen oder frei oben auf einem Hause.
 A. Das Nest steht entweder unmittelbar auf dem Boden, oft unter einer Scholle oder unter Pflanzen oder aber auf dem Wasser.

- a. Das auf dem Wasser schwimmende Nest besteht aus nassen Pflanzen, die meist schmutzigen Eier nach beiden Enden gleichmäßig verjüngt (Podiceps).

Eier 33—44 mm { Eier 33—39 mm lang, B. 16, 6**) P. nigricans Scop. lang. { Eier 39—44 mm lang, B. 16, 3 P. auritus (L.)

Eier 48—62 mm { Das Nest auf Gewässern mit großen freien Flächen, die Eier 50—62 mm lang, B. 16, 1 P. cristatus (L.) lang. { Nest auf Gewässern, die zwischendurch mit Rohr und Binsen bewachsen sind, Eier 48—52 mm lang, B. 16, 2 P. griseigena (Bodd.)

- b. Nest aus trockenen Pflanzen bestehend oder die Eier auf nacktem Boden.

- α. Die Eier sind einfarbig weiß, grün, gelblich, gelbbraunlich oder blau.

A. Die Eier werden vor dem Brüten mit Pflanzen bedeckt, während des Brütens mit ausgerupften Daunen dicht umgeben (Anseres).

Gier 64 mm und dar- über	{ Eier 75 bis 120 mm lang.	{ Eier 100—120 mm lang, B. 63, 1	Cygnus mansuetus (L.)
			{ Eier 75—90 mm lang, B. 47, 4

	{ Gier 64—73 mm lang.	{ Nest auf trockenen Dünen am Meer, Eier 66—73 mm lang, B. 8, 1 Nest an Binnense- gewässern { B. 48, 4	Somateria mollissima (L.)
			{ Nest an Binnense- gewässern { B. 48, 1

	{ Gier dunkel- gelbbraun- lich bis dunkel-grau- grünlich.	{ Eier 53 bis 61 mm lang.	Eier 59—61 mm lang, graugrün, B. 23, 1
			{ Eier 53—57 mm lang, graugrün bis braunlichgrün, B. 56, 4

	{ Gier 48—52 mm lang, gelbbraunlich, B. 23, 2	{ F. fuligula (L.)	Eier 48—52 mm lang, gelbbraunlich, B. 23, 2
			{ F. nyroca (Güld.)

	{ Gier 56 bis 63 mm lang.	{ Nest auf sandigem Boden nahe dem Meeressufer in hohen Pflanzen, B. 48, 3	Mergus serrator L.
			{ Nest im Binnen- lande. { Die 14—17 Eier tief blaugrünlich, B. 56, 3

	{ Gier 56 bis 63 mm lang.	{ Nest im Binnen- lande. { Die 8—14 Eier obergelblich, B. 23, 4	Clangula clangula (L.)
			{ obergelblich { Eier mehr grünlich, B. 68, 5

	{ Gier 46 bis 56 mm lang.	{ Nest meist auf einer Schiffsluke, von Morast umgeben, B. 61, 2	Anas boschas L.
			{ Nest meist auf festem Boden. { Spatula clypeata (L.)

	{ Gier 42 bis 56 mm lang.	{ Gier gelbgrünlich bis graugrünlich, B. 68, 5	A. acuta L.
			{ Gier weiß, B. 61, 4

	{ Gier 42 bis 46 mm lang.	{ Gier mit grünlichem Ton, B. 61, 6	A. penelope L.
			{ Gier ohne grünlichen Ton, B. 61, 5

	{ Gier 42 bis 46 mm lang.	{ Gier ohne grünlichen Ton, B. 61, 5	A. querquedula L.
--	---------------------------------	--	-------------------

*) Seltene Ausnahmen im Nestbau konnten hier natürlich nicht berücksichtigt werden.

**) Die Zahlen verweisen auf Bädeker, Eier d. Europ. Vögel, Herlitz 1863.

B. Die Eier werden nicht bedeckt und sind nicht mit Daunen umgeben.

8—22 Eier	Eier 35—40 mm lang	B. 21, 5	Perdix perdix (L.)
im Nest.	Eier über 40 mm lang,	B. 65, 1	Phasianus colchicus L.
Meist	Die Eier	Eier leuchtend blau,	Pratincola rubetra (L.)
lang	Eier nicht rein blau,	B. 27, 6.	
3—6.			Erithacus cyaneculus Wolf.
selten	Eier	Eier braungrau, 50—56 mm lang	B. 60, 6. Ardea stellaris L.
mehr	33	Eier weiß,	Eier 33 bis 38 mm lang
Eier	bis	bis 41 mm	Eier bläulich angeflogen, B. 59, 5
im	57	mitunter	A. minuta L.
Nest.	min	grün an-	Eier rein weiß, B. 42, 8
lang	geslogen.	lang.	Otus accipitrinus (Pall.)
		Eier 39—41 mm lang, B. 74, 4. Circus pygargus (L.)	
		Eier 45 bis Nest im Getreide, B. 49, 2. C. cyaneus (L.)	
		54 mm lang. Nest im Schilf, B. 49, 1. C. aeruginosus (L.)	

β. Eier nicht einfarbig oder durch verwaschene Flecke einfarbig dunkelbraun oder dunkelgrau.

A. Es brüten in Kolonien, mehrere Nester derselben Art kaum über 1—2 m aneinander:

Gier meist	Nest eine Vertiefung im Sande ohne Pflanzenteile, Eier meist 55—58 mm lang, Nest an	Eier 24, 1	Sterna caspia Pall.
lang, Nest an	Nest mit Pflanzenteilen	Eier 60—68 mm lang, B. 40, 1	Larus argentatus Brün.
der Meeres-	ausgelegt.	Eier unter 60 mm lang, B. 39, 3.	L. canus Brün.
küste.	Nester auf Humusboden, eine Vertiefung mit Halmen ausgelegt, an Binnen- seen und tiefen Föhren, B. 72, 3.	L. ridibundus L.	
Gier	Nester im Sande, meist ohne Halme.	Nest an der Ostsee und an Binnenseen, B. 24, 3.	Sterna anglica Mont.
meist	Nest an der Nordsee, B. 24, 2.	St. cantiaca Gm.	
unter	Nest in Süßwassersumpfen, aus trockenen Pflanzen wohl gebaut, Eier 32—37 mm lang, B. 32, 3.	St. nigra L.	
52 mm	Nest an trockenen Orten	Eier meist 28—34 mm lang, Nest im Sande mit Mühlenschalen, namentlich auf Nordseeinseln, B. 7, 3.	St. minuta L.
lang.	meist im Sand und Kies an der Meeres-	Nest besonders auf Raten am Meeresstrand, B. 7, 2	St. paradisea Brün.
	küste.	35 bis 42 mm auf Sand und Kies.	Nest im Sand der Nordseeküsten und Juist, St. dougalii Mont.
		42 mm lang.	Nest im Kies an Binnengewässern, B. 7, 1
			St. hirundo L.

B. Es brüten nicht in Kolonien:

* Eier 27—100 mm lang, Nest oft nur aus wenigen Halmen bestehend.

† Das volle Gelege besteht aus 5—18 Eiern.

Nest an trockenen Orten, eine	Nest im Getreide, Eier 28—32 mm lang, meist graugelb, mit großen Flecken, B. 21, 6	Coturnix coturnix (L.)
Vertiefung mit wenigen Halmen.	Nest im Heidekraut der Birkenwäldchen, Eier 45—55 mm lang, braun gelb, dicht feingefleckt, B. 29, 3	Tetrao tetrix L.
	Nest im üppigen Grase der Wiesen, Eier 35—39 mm lang	B. 44, 5
		Crex crex (L.)
Nest auf feuchten Wiesen oder im Schilf.	Nest immer unmittelbar am Wasser oder im Schilf auf dem Wasser.	
	Gier 39 bis 57 mm	Gier 49—57 mm lang, hell gelblichgrau, kein grau und schwarz besprigt, B. 44, 9
	lang.	Fulica atra L.
	Gier 28 bis 37 mm	Gier 39—45 mm lang, die Flecken rötlicher, oft etwas größer
	lang, meist größer	B. 44, 7
	gefleckt.	Gallinula chloropus (L.)
		Flecken sehr dicht und verwaschen, Eier 28—32 mm lang.
		B. 44, 4
		Flecken nicht sehr dicht, einige
		Grundfarbe der Eier leicht rötlich, B. 44, 1
		Rallus aquaticus L.
		fein scharf, Eier 31—37 mm lang.
		B. 44, 2
		Grundfarbe der Eier mit Grau gemischt
		Ortygometra porzana (L.)

Die Tierwelt Schleswig-Holsteins.

31

†† Das Nest enthält 1—4 Eier.

Gier mit weißer Grundfarbe	Die 2 Gier sind lang gestreckt, 29—35 mm lang, Nest im Walde, besonders im Rabenwalde Die 5—6 Gier sind kurz gerundet, 45—46 mm lang, Nest im Getreide oder niedrigem Büschelwerk,	<i>Caprimulgus europaeus</i> L. <i>Circus cyaneus</i> (L.)	
Die 2 (selten 3) Gier sind 90 mm lang und darüber, Nest im Sumpfe, B. 13, 1 Nest im Walde oder unter Weidenbüscheln versteckt, 4 Gier mit rötlicher Grundfarbe.	Gier birnförmig, 33—40 mm lang, Nest im Weidengebüsch.	<i>Grus grus</i> (L.) <i>Scolopax rusticola</i> L. <i>Totanus ochropus</i> (L.) <i>Actitis hypoleucos</i> (L.) <i>Otis tarda</i> L.	
Gier mit bräunlicher, grünerlicher oder rötlicher Grundfarbe.	Nest im Sand oder Kies, im Getreide oder an dünnen Orten.	Die 2 (selten 3) Gier sind 73—85 mm lang, sehr dunkel, Nest auf Feldern, B. 45, 1 Die 4 birnförmigen Gier sind sehr dunkel, 65 bis 67 mm lang, B. 14, 1 <i>Numenius arquatus</i> (L.) Gier 46—54 mm lang mit bräunlichem Grunde, B. 5, 3 <i>Recurvirostra avocetta</i> L. Gier 37—42 mm lang mit grünlichem oder bläulichem Grunde, B. 5, 2 <i>Strepsilas interpres</i> (L.) Die 2 Gier sind hübnereiförmig, 50—57 mm lang, nicht sehr groß geslekt, B. 22, 2 <i>Oedicenus oedicenemus</i> (L.) Die 3—4 Gier sind 46—53 mm lang, B. 6, 4 <i>Charadrius pluvialis</i> L. Die 3—4 Gier sind 39—53 mm lang, sehr groß, schwarz, B. 6, 5 <i>Charadrius morinellus</i> L. Die 3—4 Gier sind 39 bis 41 mm lang, B. 22, 6 <i>Char. curonicus</i> Besecke. <i>Haematopus ostrilegus</i> L. <i>Limosa aegoccephala</i> (L.) <i>Vanellus vanellus</i> (L.)	
Gier bis 85 mm lang.	Nest nicht im Gebüsch.	Die 4 Gier sind 28—35 mm lang, Nest auf nacktem Sand und Kies, fast ohne Unterlage Nest am Meerestrande, Gier 30—35 mm lang Nest an Binnengewässern im Sande, die Gier 28—30 mm lang, B. 22, 6 Nest nahe dem Meerestrande, die 3 (selten 2) Gier sind hübnereiförmig, mit lichtem Grunde versehen, B. 5, 1 Nest im Binnenlande, die 4 Gier sind birnförmig, mit dunkelgrünem Grunde, B. 14, 3 Gier kleiner (30—33 mm), gerundeter und mit dunklerer Grundfarbe versehen, B. 22, 5 Gier größer (32—35 mm), schlanker, mit rein braungelber Grundfarbe versehen, B. 22, 7 Gier 49—59 mm lang, 2—4 im Nest. Nest nahe dem Meerestrande, die 3 (selten 2) Gier sind hübnereiförmig, mit lichtem Grunde versehen, B. 5, 1 Nest im Binnenlande, die 4 Gier sind birnförmig, mit dunkelgrünem Grunde, B. 14, 3 Gier mindestens 41 mm lang. Die 4 Gier sind 30' bis 47 mm lang. Gier meist unter 41 mm lang.	<i>Char. alexandrinus</i> L. <i>Char. hirculus</i> L. <i>Char. curonicus</i> Besecke. <i>Haematopus ostrilegus</i> L. <i>Limosa aegoccephala</i> (L.) <i>Vanellus vanellus</i> (L.) Gi fast hübnereiförmig, mit meist großen Fleden, B. 53, 2 Gallinago major (Gm.) Gi die dunkleren Fleden fast schwarz, B. 37, 4 Callidris arenaria (L.) Die dunkleren Fleden mit sehr stark bräunlichem Ton, B. 37, 1 Pavoncella pugnax (L.) Gier meist 37—42 mm lang, B. 53, 3 Gallinago gallinago (L.) Gier meist 36—37 mm lang, B. 53, 4 Gall. gallinula (L.) Grunder fein geslekt, B. 30, 4 Totanus glareola (L.) Gier 30—36 mm lang, auf blaugrünlichem Grunde meist groß geslekt, B. 71, 9 Tringa alpina L.

** Eier 16—25 mm lang, Nest napfförmig, Napf bis 7 cm breit.

Gier immer mit rötlich-schwarzen Flecken und Kratzeln.	Nest im Sumpf zwischen Schilf, Weiden und Erlen.	Gier 19—20 mm lang, auf rötl. verwaschenem Grunde grob geschrökt, B. 3, 4	Emberiza schoeniclus L.
		Gier 17—19 mm lang, auf weißem Grunde fein geträgelt, B. 43, 18	
		Gier 20—22 mm lang, Nest 5½ cm breit, Gier mit großen Flecken und wenigen Schnörkeln, nicht im Sumpf. B. 3, 5	Calamophilus bimaculus (L.)
		Nest 6½ cm breit, Gier besonders mit vielen Schnörkeln, B. 3, 8	Emberiza hortulana L.
		Gier 23—26 mm lang, Nest größer, B. 3, 3	Emberiza citrinella L.
		Nest außen immer aus trockenem Laub bestehend, tief napfförmig, bei 6 cm Breite 4½ cm tief. B. 27, 6	Emberiza miliaria L.
		Nest im sumpfigen Weidengebüsch, außen aus Weidenlaub bestehend, Napf bis 6 cm breit, B. 27, 6	Erithacus cyaneus Wolf.
		Nest au trockenen Orten, äußerlich meist aus Eichenlaub bestehend, Napf 6½ cm breit, B. 27, 4	E. leucostoma (L.)
		und B. 27, 3	E. philomela (Bechst.)
		Die Gier auf blauem Grunde hell rostroß gefleckt, 18—19 mm lang.	Grundfarbe rötl.weiß, B. 29, 21
Gier mehr oder weniger dicht gefleckt oft ganz grau, höchstens mit einigen zentralen haarförmigen Schnörkeln.	Nest außen nicht ans trockenem Laub bestehend, hennet, weißer Flecken stets grau bis schwärzlich-rot, bei 6 cm Breite höchstens 4 cm tief.	Die Gier 17—18 mm lang, kurz eiförmig, fast einfarbig grau, selten mit einigen schwarzen Schnörkeln, B. 35, 9	Acrocephalus locustella (Lath.)
		Gier meist 18—25 mm lang, braun, oft so normal eiförmig, weniger dicht, daß sie grau er scheinen.	Grundfarbe schön grünblau, B. 27, 18
		Gier 21—25 mm lang, Nest flach und freistehend, auf Getreidesfeldern, neben Straßen usw., seltener auf nassen Wiesen, Gier 21—25 mm lang.	Pratincola rubetra (L.)
		Nest besser gebaut, tief napfförmig, sehr versteckt unter Pflanzen; Gier 19—22 mm lang, ihre Flecke oft mit rötlichem Ton.	Prat. rubicola (L.)
		Nest in Wäldern oder an Stellen mit Heidekraut und jungen Radelholz pflanzungen.	Anthus pratensis (L.)
		Nest auf Wälderrändern oder auf Wällungen, die weder dürr noch sumpfig sind, B. 35, 8	A. trivialis (L.)
		Nest auf Wäldern oder an Stellen mit Heidekraut und jungen Radelholz pflanzungen.	A. campestris (L.)
		Nest auf Wäldern oder an Stellen mit Heidekraut und jungen Radelholz pflanzungen.	Alauda arvensis L.
		Nest auf Wäldern oder an Stellen mit Heidekraut und jungen Radelholz pflanzungen.	Ardea cinerea L.
		Nest auf Wäldern oder an Stellen mit Heidekraut und jungen Radelholz pflanzungen.	Carbo carbo (L.)

B. Das Nest ist immer deutlich vom Boden getrennt, zwischen Pflanzen auf Sträuchern, auf Bäumen oder auf einem Hause.

a. Das Nest ist entweder flach, ohne Vertiefung oder relativ groß, der Napf oben wenigstens 15 cm breit (die Gier meist über 30 cm lang).

«. Gier einfarbig weiß, blau, grau oder gelblich, bisweilen mit weißem Kalküberzug; selten zeigen einige Gier einzelne Flecke.

A. Brutkolonien; mehrere Nester derselben Art auf einem Baum; Gier 55—65 mm lang; unter den Nestern am Boden Fischreste.

Gier auf bläulichem Grunde mit Kalküberzug, B. 54, 2	Carbo carbo (L.)
Gier rein blaugrünlich, B. 60, 3	Ardea cinerea L.

B. Nicht mehrere Nester derselben Art auf einem Baum.

Im Nest 8—17 Eier, die 46—73 mm lang sind und beim Brüten mit Daunen umgeben werden.	Gier 66—73 mm lang, B. 48, 4	Mergus merganser L.

1—5 Gier im Nest, wenigstens 55 mm lang.	Gier im Nest, 26—45 mm lang.	Die 3—4 Eier sind fast kugelig, 37—40 mm lang, B. 49, 6	Otus otus (L.)
		Gier 26—45 mm lang, Nest aus wenigen Zweigen bestehend.	Turtur turtur (L.)
		Gier 26—35 mm lang, B. 67, 8	Ciconia ciconia (L.)
		Gier 38—45 mm lang, B. 67, 5	Anas boschas L.
		Gier im Nest, dieses 70—80 mm lang, B. 25, 3	Ciconia clangula (L.)
		Nest auf Häusern, selten auf abgebrochenen Bäumen, die 3—5 Eier sind 60—80 mm lang, B. 36, 1	Circætus gallicus (Gm.)
		Nest auf mächtigen Bäumen, in einer Gabel, die 2 Eier sind 80—90 mm lang, B. 57, 2	Haliaëtus albicilla (L.)
		Nest mit grünen Tannenzweigen belegt, die 2—5 Eier 55—61 mm lang, B. 33, 3	Columba palumbus L.
		Nest nicht mit grünen Zweigen belegt.	Astrus palumbarius (L.)
		Meist 4 Eier im Nest, B. 36, 2	Ciconia nigra (L.)
		Meist 2 Eier im Nest, B. 49, 4	Bubo bubo (L.)

β. Eier gefleckt, oft so dicht, daß sie ganz gelbbraun aussehen.

Eier auf blauem Grunde grau bis oliven-schwarz gefleckt, normal oder eiförmig.	Mehrere Nester in den Zweigen eines Baumes.	Eier 35—40 mm lang, mehr verwaschen gefleckt, B. 28, 5	Corvus frugilegus L.
		Eier meist 29—32 mm lang, Flecke auf hellerem Grunde, schwärfert vortretend, B. 28, 4	C. monedula L.
Eier auf weißem bis gelblichem, selten bläulichem Grunde gelbbraun bis schwarz oder rotbraun mehr oder weniger dicht gefleckt, immer kurz eiförmig bis fast kugelig.	Eier 35—44 mm lang.	Eier 27—34 mm lang, B. 50, 14	Garrulus glandarius (L.)
		Eier 36—49 mm lang, B. 34, 2	Corvus cornix L.
	Eier 46—70 mm lang.	Eier 36—49 mm lang und B. 34, 1	C. corone L.
		Nest 21—24 cm breit, Eier meist 42—49 mm lang, B. 34, 3	C. corax L.
		Eier auf weißem Grunde einzeln, groß rotbraun bis schwarz gefleckt, am einen Ende dichter, meist 37—38 mm lang, B. 33, 4	Astur nisus (L.)
		Eier auf gelblichem Grunde sehr dicht gelbbraun bis dunkelrotbraun gefleckt.	Falco tinnunculus L.
		Eier mit durchscheinend gelblichweißer Grundfarbe.	Pernis apivorus (L.)
		Eier mit durchscheinend bläulicher oder grünlicher Grundfarbe.	Buteo buteo (L.)
		Eier mit durchscheinend bläulicher oder grünlicher Grundfarbe.	Nest in den dünnen Zweigen eines Baumes, meist oben, selten auf einem Seitenast.
			Eier 56—64 mm lang, B. 2, 1
			Pandion haliaetus (L.)
			Nest meist nur 10—15 m hoch, Eier 64—68 mm lang, B. 1, 2
			Aquila naevia (Gm.)

b. Nest immer napfförmig und zwar der Napf höchstens 13 cm breit (die Eier meist unter 30 mm lang).

A. Der Napf am Rande 8½—13 cm breit (die Eier 24—30 mm lang).

Das Nest hängt zwischen zwei Zweigen, die Eier auf rötlichem Grunde mit scharfen, fast schwarzen Flecken, B. 50, 10	Oriolus galbula L.
	Das Nest ist innen gemauert, ohne Halme usw. im Innern, die Eier sind blau mit scharfen, fast schwarzen Flecken, B. 75, 3
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	Turdus musicus L.
	Eier mit olivengrünen bis oliven-schwarzen Flecken.
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	Lanius excubitor L.
	Nest des Nestes am Rande 12—13 cm breit, Eier 26—30 mm lang, B. 52, 1
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	L. minor Gm.
	Nest 8½—9½ cm breit, Eier 24—27 mm lang, B. 52, 4
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	Turdus viscivorus L.
	Die Eier zerstreut und größer gefleckt, mit hellgrünlichem bis rötlichem Grunde, B. 75, 1
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	T. pilaris L.
	Eier auf grünblauem Grunde mit dichteren und kleineren und helleren oder dunkleren roten Flecken.
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	T. merula L.
	Nest etwas größer, Napf meist 7 cm tief, es befindet sich meist höher über dem Boden und weit von menschlichen Wohnungen entfernt, B. 75, 2
Das Nest ist innen neu nicht hängend. ausgesteckt. mit roten bis dunkelroten braunen Flecken.	E. philomela (Bechst.)
	Nest kleiner, Napf 5—6½ cm tief, meist niedrig im Gebüsch und gewöhnlich in der Nähe menschlicher Wohnungen, B. 75, 9

B. Der Napf ist höchstens 8 cm breit (die Eier sind selten über 25 mm lang).

A. Das Nest besteht äußerlich aus trockenem Laube, die Eier sind fast einfarbig unrein blau bis kaffeebraun, selten mit deutlichen Flecken.

Nest mit 6½ cm breitem Napf, dasselbe besteht außen meist aus Eichenlaub, B. 27, 4	Erythacus luscinia (L.)
	und B. 27, 3
Nest mit 5½ cm breitem Napf, dasselbe besteht außen besonders aus Weidenlaub, B. 27, 6	E. philomela (Bechst.)
	E. cyaneculus Wolf.

B. Das Nest besteht äußerlich aus Moos oder Halmen.

a. Nest über dem Wasser oder über moorigem Boden oder im Weidengebüsch der Ufer.

Gier mit vielen Schnörkeln und Kritzeln auf weißem oder rötlich verwaschenem Grunde, Nest meist im dichten Pflanzen-	Gier 19—20 mm lang, auf rötlich verwaschenem Grunde grob geschnörkelt, B. 3, 4.	<i>Emberiza schoeniclus L.</i>
gewirr und Wurzelwerk.	Gier 17—19 mm lang, auf weißem Grunde sehr fein bekratzt, B. 43, 18	<i>Calamophilus biarmicus (L.)</i>
Gier mehr oder weniger dicht geslektet, höchstens mit einzelnen Schnörkeln, Nest an senkrechten Zweigen befestigt, welche den Rand durchbohren; Boden desselben frei schwappend.	Nest meist über dem Wasser, an 4—6 Schilf- stengeln, Gier ziemlich dicht olivengrün bis schwarz geslektet.	Gier 22—24 mm lang, Nest 6½ cm breit, B. 19, 10
	Nest nicht über dem Wasser.	<i>Aerophilus arundinaceus (L.)</i>
	Nest über trockenem Boden, 30—100 cm hoch, Gier mit großen Flecken, B. 19, 16	<i>Aer. streperus (Vieill.)</i>
		<i>Aer. phragmitis (Bechst.)</i>
		<i>Aer. palustris (Bechst.)</i>

b. Nest weder über Wasser oder Sumpf noch im Weidengebüsch der Ufer.

* Gier einfarbig, weißlich bis blau, selten einzelne mit zerstreuten rötlichen Flecken.

Nest äußerlich besonders aus Moos, innerlich aus Haaren, Wolle und Federn gebaut, es steht in dichten Büschen, die Gier tiefblau, B. 27, 2	<i>Accentor modularis (L.)</i>
Nest äußerlich besonders aus Halmen, innerlich mit Haaren, selten mit Federn, es steht meist an und auf Baumästen, Gier selten blau, B. 52, 12	<i>Muscicapa atricapilla L.</i>

** Gier alle mehr oder weniger geslektet oder geschnörkelt; die Flecke oft so dicht, daß die Gier grau erscheinen.

† Gier 12—14 mm lang, Nest fast kugelig, an Nadelholz- zweigen hängend, äußerlich etwa 9—10 cm breit.

B. 51, 1 *Regulus regulus (L.)*

†† Gier und Nest größer.

× Nest meist über 10 m hoch auf Nadelholzbäumen.

Brütezeit Januar bis März, Gier 21—23 mm lang, meist 3 im Nest, B. 20, 8	<i>Loxia curvirostra L.</i>
Brütezeit April bis Juni, Gier 16—17 mm lang, 5—6 im Nest, B. 20, 2	<i>Fringilla spinus L.</i>

×× Nest höchstens 10 m hoch.

! Nest meist auf einem dickeren Ast nahe am Stamm oder auf der dicken Gabel eines Baumes oder auf einer Kopfweide, äußerlich oft mit Flechten beklebt.

Gier 22—26 mm lang, Napf des Nestes über 7 cm breit, oft äußerlich aus Reisern bestehend.	Gier mit Schnörkeln und Flecken, B. 12, 1	<i>Coccothraustes coccothraustes (L.)</i>
Gier 16—21 mm lang, Napf des Nestes 5—6½ cm breit, ohne Reiser.	Gier nur mit Flecken, welche oft einen Kranz bilden, B. 12, 3	<i>Lanius senator L.</i>
	Gier auf grünlichem Grunde verwaschen rot gefärbt und dunkelbraun geslektet, B. 12, 3	<i>Fringilla coelebs L.</i>
	Gier mit roten bis schwärzbraunen, oft verwaschenen, Flecken, aber nicht die Grundfarbe verwaschen.	Die Flecken am dünneren Ende des Eies sehr spärlich, teilweise schwärzlich, B. 20, 1
		<i>Fr. chloris L.</i>
		Die Flecken dicht, überall
		<i>Muscicapa parva Bechst.</i>
		Nest besonders in der Nähe menschlicher Wohnungen und neben Straßen, B. 52, 11
		<i>Musc. griseola L.</i>

II Nest im dichten Gezweig oder in einer dünnen Gabel eines Strauches oder Baumes.

Gier mit vielen Schnörkeln auf weichem oder rötlichem, selten bläulichem Grunde, Nest meist unter 30 cm hoch im dichten Gezweig.	Gier 20–22 mm lang, Napf des Nestes am Rande $\frac{5}{2}$ – $\frac{6}{2}$ cm breit.	Nest innen $\frac{5}{2}$ cm breit, Gier mit großen Flecken und wenigen Schnörkeln, B. 3, 5
	Gier 23–26 mm lang, Nest größer, B. 3, 3	E. citrinella L.
Gier auf dunkelrosafarbigem Grunde dunkelschwarzbraun gescheckt, Nest 1–4 m hoch in der Gabel eines dormentosen Strauches, B. 19, 1	Gier auf lebhaft blaugrünen Grunde am dicken Ende mit kleinen schwärzlichen Flecken, B. 20, 12	Phyllopleurus hypoleucus (L.)
Gier gescheckt ohne Schnörkeln, mit rötlichem, grünlichem, blauem, lachem, blauem, lachem, oder weißem, oder sehr lichtem, rötlichem Grunde, Nest meist über 30 cm hoch.	Gier auf lichtbläulichem Grunde zerstreut rötlich bis schwarzbraun gescheckt.	Gier auf lichtbläulichem Grunde mit fleischroten und braunschwarzen Flecken.
	Gier mit rötlichem bis blauem Grunde, im letzten Hälften olivengrün bis olivgrün, oft zinnoberrot, oft sehr dicht gescheckt.	Gier durch dichte Flecke grau erscheinend, Nest $\frac{1}{2}$ –1 m hoch in einem Dornbusch, B. 51, 14
	Gier mit rötlichem bis blauem Grunde, Nest nicht einfarbig, oft zinnoberrot, oft sehr dicht gescheckt.	Nest des Nestes 7–8 cm breit, Gier 20–22 mm lang, B. 52, 6
		Gier 20–24 mm lang, B. 52, 5
		Gier 24 mm lang.
		Gier außen größeren Flecken mit sehr feinen olivengrünen Spriggen sehr dicht bedekt, Nest meist in Brombeer- und Kirschensträuchern usw., selten über $\frac{1}{2}$ m hoch, B. 51, 9
		Gier nicht mit olivengrünen Spriggen, Nest des Nestes etwa 5 cm breit mit vielen Gelpunktflöcken, Gier 15–17 mm lang, B. 51, 8
		Nest meist höher.
		S. curruca (L.)
		Nest etwa 6 cm breit, Nest im Wald und Gebüsch, B. 51, 12
		Gier 17–20 mm lang, B. 51, 11
		S. atricapilla (L.)
		S. simplex Lath.

II. Das Nest ist entweder mit einer künstlichen Decke versehen oder es befindet sich an senkrechten Fels- oder Erdwänden, in Häusern, Holzwerk, Steinmauern, Erdwällen, Erd- oder Baumhöhlen oder in einem sehr engen Spalt zwischen Stämmen.

A. Die Eier sind einfärbig, weiß, blau, röthlichweiß oder grau.

A. Die 8–17 Eier sind 57–73 mm lang, während des Brütens mit ausgerupften Daunen umgeben.

Gier weiß, frisch mit einem schwach rötlichen Schein, Nest fast immer in einer Erdhöhle, selten in einer Baumhöhle, B. 68, 1	Tadorna tadorna (L.)
Gier gelblich, grünlich, grünlich 57–67 mm lang, gelblich, Nest in einer Baumhöhle, B. 48, 4	Mergus merganser L.
Gier 57–67 mm lang, Nest in einer kurzen Erdhöhle, Gier grangelb bis graugrün, 59–67 mm lang, B. 48, 3	Mergus serrator L.
oder grün, lang, Nest in einem hohlen Baum, Gier lebhaft grün, 57–62 mm lang, B. 56, 3	Clangula clangula (L.)

B. Die Eier sind 16–52 mm lang.

a. Nest in Erdhöhlen, die über 50 cm lang sind, Eier weiß.

Neststoffe nur Reste von Tieren, namentlich Fischgräten, keine Kolonien, Gier 21–24 mm lang, stark glänzend, fast kugelig, B. 11, 9	Alcedo isspida L.
Die Neststoffe sind Halme, Wurzeln, Haare usw., mehrere nahe bei einander, Gier gestreckt, zartschalig, 17–20 mm lang, B. 52, 15	Hirundo riparia L.

b. Nest in Baum- oder Mauerhöhlen, an Häusern oder in kurzen Erdhöhlen.

c. Nest in einer selbstgehauenen Baumhöhle, meist über 5 m hoch, die glänzend weißen Eier liegen auf Holzspänen.

Gier 28–35 mm lang.	Die 3–4 (selten 5) Eier sind gerundet, 33–35 mm lang, B. 11, 3
	Picus martius L.
Gier 18–27 mm lang.	Die 6–8 (meist 7) Eier sind 28–34 mm lang, gestreckter, B. 11, 1
	P. viridis L.
Gier 21–27 mm lang.	Nest besonders in Nadelholzwäldern, häufige Art, B. 11, 4
	P. major L.
	Nest in Laubholzwäldern, seltene Art, B. 11, 5
	P. medius L.
	Die Eier sind 18–20 mm lang, B. 11, 6
	P. minor L.

3. Nesthöhle nicht vom Vogel selbst in Baumhöhlen hergestellt, deshalb keine Späne darunter am Boden, oft in Häusern und Manern.
A. Eier 31—52 mm lang, Nest meist mit wenigen Neststoffen.

Zwei Eier im Nest, dieses ans durren Zweigen bestehend, Eier länglich, B. 67, 6	<i>Columba oenas</i> L.				
Das Gelege besteht aus 3—6 Eiern, Nest ohne Reiser.	<table border="0"> <tr> <td>Eier 31—36 mm lang.</td> <td>Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12</td> </tr> <tr> <td>Eier 37—52 mm lang.</td> <td>Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12</td> </tr> </table>	Eier 31—36 mm lang.	Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12	Eier 37—52 mm lang.	Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12
Eier 31—36 mm lang.	Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12				
Eier 37—52 mm lang.	Nest aus Halmen, Wurzeln, Haaren und Federn bestehend, B. 11, 12				
	Coracias garrula L.				
	Surnia noctua (L.)				
	<i>Nyctale tengmalmi</i> (Gm.)				
	<i>Syrnium aluco</i> (L.)				
	<i>Strix flammea</i> L.				

B. Eier 16—31 mm lang.

* Eier 23—31 mm lang.

Die 4—7 Eier blaugrün, Nest in einer natürlichen oder künstlichen Baumhöhle oder in Gebäuden, B. 50, 12	<i>Sturnus vulgaris</i> (L.)
Eier weiß, gelblich oder graubräunlich, Nest in einer Baumhöhle über Mammeshöhe, B. 50, 3	<i>Upupa epops</i> L.
Die 3—5 Eier sind niedrig, am Wasser, in einer Mauer, in Holzwurf oder zwischen Baumwurzeln, oben zugebaut, die 4—5 Eier sind meist kurz gerundet, B. 35, 13	<i>Cinclus cinclus</i> (L.)
Eier sind weiß, Nest selten in einer höheren Baumhöhle.	<i>Micropus apus</i> (L.)
	<i>Ruticilla tithys</i> (L.)

** Eier 16—22 mm lang.

Die 7—11 glänzend weißen Eier liegen ohne Unterlage oder auf wenigen Halmen in einer Baumhöhle, sie sind 19—21 mm lang, B. 50, 7	<i>Jynx torquilla</i> L.
Das Nest steht ziemlich hoch an Gebäuden oder in Felsrinnen, die Eier fast rein weiß.	<i>Hirundo urbica</i> L.
Das Nest in Baumhöhlen, Steinmauern oder Erdhöhlen (sehr selten in Gebänden), Eier mehr oder weniger blau.	<i>Ruticilla tithys</i> (L.)
	<i>Dicaeum philippinum</i> (L.)
	<i>Die Eier gestreckt, schön blau, das Nest immer mit vielen Federn gefüllt, B. 27, 8</i> <i>R. phoenicurus</i> (L.)
	<i>Eier kurz gerundet, wenig weni-</i> <i>Nest in Baumhöhlen, Eier 16—18 mm lang, B. 52, 12</i> <i>Muscicapa atricapilla</i> L.
	<i>Eier blau, Nest nur mit einzelnen Federn.</i> <i>Nest in Steinmauern oder Erdwällen, selten in niedrigen Baumhöhlen, Eier 18—21 mm lang, B. 27, 14</i> <i>Saxicola oenanthe</i> (L.)

B. Eier gefleckt, bisweilen so dicht, daß sie einfarbig grau erscheinen, selten einzelne Eier ganz einfarbig weiß oder bläulich.

A. Ei 70—90 mm lang, dasselbe liegt ohne Unterlage auf Felsvorsprüngen am Meere (Helgoland).

Ei lang birnförmig, oft mit Schnörkeln versehen, 72—90 mm lang, B. 15, 1 u. 69, 1	<i>Uria lomvia</i> (L.)
Ei lang hühnereiförmig, nur mit Flecken, 69—80 mm lang, B. 15, 2	<i>Alca torda</i> L.

B. 2 oder mehr Eier im Nest, 12—48 mm lang, Nest nicht auf Felsvorsprüngen am Meere.

a. Die 20—26 mm langen Eier sind immer mit rötlich-schwarzbraunen Schnörkeln versehen, das Nest versteckt, oft an einem senkrechten Erdwall, aber oben immer offen.

Eier 20—22 mm lang, B. 3, 8	<i>Emberiza citrinella</i> L.
Eier 23—26 mm lang, B. 3, 3	<i>Emb. miliaria</i> L.

- b. Eier ohne Schnörkel, Nest oben nicht offen oder nicht an einem Erdwall.
 a. Das Nest oder die Nesthöhle ist teilweise aus Erde gemauert, Eier
 19—21 mm lang.

Nur das Flugloch der als Nistplatz dienenden Baumhöhle ist mit Lehm kleiner gemauert,
 die Eier rot geslekt, B. 43, 7 *Sitta europaea* L
 Das Nest wenigstens mit gemauertem Rande, in Häusern, Eier rot bis schwarzgeslekt,
 B. 52, 17 *Hirundo rustica* L

- b. Der Nistraum ist nicht gemauert, auch nicht das Flugloch durch
 Lehm verkleinert.

a. Die Eier sind 23—48 mm lang.

Die 37—48 mm langen Eier sind fast kugelig, auf weißem Grunde rostgelb bis schwarz
 geslekt, selten ganz rostgelb, B. 10, 2 *Falco tinnunculus* L

Die Eier liegen ohne Unterlage in einer Baumhöhle, sie sind grau, gestreift, B. 50, 3
 Upupa epops L

Gier läng- lich, nicht rost- gelb ge- slekt.	Nest mit reichem Material von Hal- men, Rei- sern und Federn gefüttert.	Die 26—33 mm langen Eier sind rotgeslekt, B. 75, 9 Turdus merula L	Die 26—33 mm langen Eier sind rotgeslekt, B. 75, 9 Turdus merula L
		Die Gier 20—26 mm lang, Nest an Gebäuden oder frei im Gezweig, B. 12, 7 <i>Passer domesticus</i> (L.)	Eier 28— 40 mm lang mit oliven- blätter- farbe. Die Gier 20—26 mm lang, Nest an Gebäuden oder frei im Gezweig, B. 12, 7 <i>Passer domesticus</i> (L.)

B. Die Eier sind 12—22 mm lang.

- * Die höchsten 18 mm langen Eier sind auf rein weißem
 oder rötlichem Grunde rot bis dunkelrotbraun geslekt, die
 Flecke nicht sehr dicht und deutlich begrenzt.

Nest in einer Baum-, seltener Erdhöhle, oder in einem Baum- spalt, immer mit sehr enger Öffnung.	Nest außer mit Halmen und Reisern oft mit Baumbast, innen meist mit vielen Federn gefüttert, es steht meist hinter abgespalterner Rinde, Eier nur fleischrot geslekt, B. 43, 2 <i>Certhia familiaris</i> L	Gier mit Punkten der Eier sehr fein, Nest besonders in Na- glänzender Schale, die Pünktchen etwas größer, Nest besonders in Laub- Flecke fein. <i>Parus ater</i> L.	Gier sehr grob geslekt, Nest in Nadelholzwäldern, B. 43, 17 <i>P. cristatus</i> L.
		Gier weniger grob geslekt, Nest in Laubholz- wäldern. <i>P. major</i> L.	Gier weniger grob geslekt, Nest in Laubholz- wäldern. <i>P. major</i> L.

Das Nest ist fast ausschließlich aus Moos gebaut, mit Haaren, Wolle und
 Federn gefüttert, Eier nur mit fleischroten Flecken, B. 43, 1
Troglodytes troglodytes (L.)

Nest ent- weder in einer weiten Höhlung oder frei und dann immer mit künst- licher Decke versehen.	Das Nest besteht nicht in erster Linie aus Moos.	Das Nest steht auf Bäumen meist 5 m hoch. Das Nest steht am Boden oder dem Boden sehr nahe im Gras usw., höchstens 1 m hoch.	Das Nest ist äußerlich mit Flechten beklebt, die ca. 11 Eier sind 12—15 mm lang, B. 43, 19 <i>Acredula caudata</i> (L.)	Das Nest besteht äußerlich aus Reisern, die 5—9 Eier sind 16—18 mm lang, B. 43, 17 <i>Parus cristatus</i> L.
		Im Innern des Nestes befinden sich stets Federn.	Das Nest ist mit zarten Halmen und Pferdehaaren ge- füttert, B. 19, 5 <i>Phyllopneuste sibilatrix</i> (L.)	Die 15—18 mm langen Eier sind rotgelb geslekt, B. 19, 7 <i>Phyll. trochilus</i> (L.)

Die 14—16 mm langen Eier sind rotbraun
 und dunkelviolett geslekt, namentlich am
 dicken Ende, B. 19, 9
Phyll. rufa (Bechst.)

** Die meist über 18 mm langen Eier besitzen entweder eine bläuliche Grundfarbe oder sie sind olivengrünlich gefleckt oder die Flecke sind verwaschen.

Eier mit roten oder gelb- roten Flecken.	Eier mit einzelnen roten Flecken, Nest meist tief in einer Steinmauer oder einem Erdwall, B. 27, 14	Saxicola oenanthe (L.)
	Die Eier dicht und verwaschen rotgefleckt, Nest bei Häusern unter dem Dach oder in einem Mauerloch, meist 1—4 m über der Erde, B. 52, 11 Muscicapa griseola L.	
Eier auf bläulich- weißem Grunde blaugrau bis olivengrün- lich-schwarz gefleckt.	Nest an Häusern, in einer weiten Baumhöhle oder an einem Erdwall.	Nest an Erdwällen, in Mauer-, Baumhöhlen usw. nahe am Boden, B. 27, 5 Erithacus rubecula (L.)
	Nest in einer kurzen Erd- oder Baumhöhle, unter einer Brücke usw. meist nicht weit vom Wasser, Eier meist 19 mm lang, zart gefleckt, B. 35, 12 Motacilla alba L.	
Nest meist über mannshoch an Häusern, in Baumhöhlen	Nest meist an Häusern, an Storchnestern usw. oder allseitig geschlossen in einem Busch, Eier meist über 20 mm lang, B. 12, 7 Passer domesticus (L.)	
	oder Büschchen.	Nest meist in Baumhöhlen, Eier meist 19—20 mm lang, B. 12, 6 Pass. montanus (L.)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Vertebrata Aves](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [0033](#)

Autor(en)/Author(s): Dahl Karl Friedrich Theodor

Artikel/Article: [Übersicht der Nester der in Norddeutschland brütenden Vögel
29-38](#)